

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Zandvoort, 1933-07-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

X
Klaus Mann
Grand Hotel

3
—
"andvoort, den 20.7.33.

Lieber und sehr verehrter Herr Hermann Hesse -
wenn mir recht ist, habe ich mir unlängst noch einmal erlaubt, Sie an meine "Sammlung" zu erinnern und Sie haben nicht mehr geantwortet - was ja nicht sehr ermutigend ist. Nun geht das erste Heft in die Herstellung, Wassermann, Stefan Zweig, Joseph Roth, Huxley, Werner Hegemann und ein paar andere sind darin. Die Autorenliste, die wir in unseren Prospekt drucken können, ist lang und stattlich. Ich schreibe Ihnen heute, um Sie zu fragen, ob wir Sie auch darauf setzen dürfen. Sie wissen, wieviel mir daran gelegen ist. Ihr Name fehlt mir; er bringt eine Note, eine Nuance, die sonst nicht vertreten ist, wahrscheinlich verstehen Sie genau, wie ichs meine. Ich hoffe ja auch immer noch, früher oder später eine alte oder eine neue Arbeit von Ihnen zu bekommen. Es wäre mir sehr, ganz besonders wichtig, Sie jetzt schon nennen zu können, aber ich will es keinesfalls tun, wenn Sie annehmen, dass es Ihnen irgendwie Schaden bringt. Unsere Zeitschrift, die bei einem der grössten holländischen Verleger erscheint, wird unpolitisch sein, aber in ihrer ganzen Haltung natürlich doch eindeutig oppositionell. Ich weiss nicht, ob ich Ihnen schon erzählt habe, dass sie unter dem "Patronat" von Heinrich Mann, André Gide und Huxley steht.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir gleich antworten
wollten: die Prospekte gehen in Druck. Ich weiss genau,
dass Sie Ihre Antwort genau überlegen werden. Ich würde
Ihr Nein verstehen und respektieren; aber andererseits
wissen Sie, dass gerade Ihr Name auf unserer Liste eine
besondere Bedeutung für uns hätte.

Mit meinen aufrichtig herzlichen
und ergebenen Grüssen

14

Klaus
Hamm

An Hermann Hesse

Klaus Mann
Grand Hotel

~~(Original in Bern)~~

Zandvoort, den 20.7.33

Lieber und sehr verehrter Herr Hermann Hesse -

wenn mir recht ist, habe ich mir unlängst noch einmal erlaubt, Sie an meine "Sammlung" zu erinnern und Sie haben nicht mehr geantwortet - was ja nicht sehr ermutigend ist. Nun geht das erste Heft in die Herstellung, Wassermann, Stefan Zweig, Joseph Roth, Huxley, Werner Hegemann und ein paar andere sind darin. Die Autorenliste, die wir in unseren Prospekt drucken können, ist lang und staatlich. Ich schreibe Ihnen heute, um Sie zu fragen, ob wir Sie auch darauf setzen dürfen. Sie wissen, wieviel mir daran gelegen ist. Ihr Name fehlt mir; er bringt eine Note, eine Nuance, die sonst nicht vertreten ist, wahrscheinlich verstehen Sie genau, was ich meine. Ich hoffe ja auch immer noch, früher oder später eine alte oder eine neue Arbeit von Ihnen zu bekommen. Es wäre mir sehr, ganz besonders wichtig, Sie jetzt schon nennen zu können, aber ich will es keinesfalls tun, wenn Sie annehmen, dass es Ihnen irgendwie Schaden bringt. Unsere Zeitschrift, die bei einem der grössten holländischen Verleger erscheint, wird unpolitisch sein, aber in ihrer ganzen Haltung natürlich doch eindeutig oppositionell. Ich weiss nicht, ob ich Ihnen schon erzählt habe, dass sie unter dem "Patronat" von Heinrich Mann, André Gide und Huxley steht.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir gleich antworten wollten; die Prospekte gehen in Druck. Ich weiss genau, dass Sie Ihre Antwort genau überlegen werden. Ich würde Ihr Nein verstehen und respektieren; aber andererseits wissen Sie, dass gerade Ihr Name auf unserer Liste eine besondere Bedeutung für uns hätte.

Mit meinen aufrichtig herzlichen ~~md~~ und
ergebenen Grüßen

Ihr

Klaus Mann